

selbst gezogen, wenn man nämlich ihn 1) nicht eher abgenommen bis seine braunen Saamenkapseln sich selbst zu öffnen angefangen haben, und wenn man 2) diesen Saamen bis zur Ausfaat dieses oder des künftigen Jahres 3) lüftig 4) am schattigten Orte 5) in seinen Saamenkapseln trocken aufbehalten hat. Ob Aurikelsaamen nach 6, 8, 10 Jahren noch aufgehe, weiß ich nicht, weil ich ihn nie über 2 Jahr alt werden lassen, zweifle aber fast 1) wegen Feinheit des Saamens, und 2) weil er nicht viel öhliche Substanz in sich hat. Wer Aurikelsaamen säen will, säe 1 und 2jährigen Saamen. Je frischer, je besser.

§. 3.

In was für Erde säet man Aurikelsaamen? In die weiter unten beschriebene Aurikelerde; doch thut man wohl, wenn man 1) zu unterst im Geschirr oder Ort, wohin man Aurikel säet, etwas fetterer Erde machet. Die Saamenaurikel bleiben oft 1, 2 Jahre an dem Orte stehen, da verliert sich die Fettigkeit, man siehet aber gern, daß die Saamenaurikel schnell, frech wachsen, um sie bald blühen zu sehen. 2) Wenn